

## Camille Saint-Saëns

Camille Saint-Saëns wurde 1835 in Paris geboren und starb 1921 in Algier. Er arbeitete als Organist in Paris, widmete sich später jedoch nur noch der Komposition. Er galt als sehr fleißiger Komponist, der mehr als 100 Orchesterwerke, 16 Opern und zahlreiche Kammermusikwerke komponierte. Den „Karneval der Tiere“ komponierte Saint-Saëns für seinen Freundeskreis. Ziel war es, ein humorvolles Stück über den Karneval im Reich der Tiere zu komponieren, denn er war großer Tierliebhaber und soll sich zu seiner Zeit viel für den Tierschutz eingesetzt haben. Da seine Freunde auch musikalische Fachleute waren, reichten kleine Andeutungen, um ihnen ein Lachen zu entlocken: Er übernahm beispielsweise die Melodie des „Can-Can“ aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach als *Zitat*. Die eigentliche Anregung, den „Karneval der Tiere“ zu schreiben, erhielt Saint-Saëns jedoch bereits 20 Jahre zuvor: Seine Schüler am Konservatorium forderten ihn auf, seine musikalischen Späße, die er im Unterricht machte, aufzuschreiben. Erst nach vielen Jahren ergriff er die Gelegenheit.

Die Uraufführung des Stücks fand während eines privaten Konzertes zur Karnevalszeit im März 1886 statt. Nach wenigen Aufführungen jedoch hat Saint-Saëns verboten, das Werk zu spielen, denn er hatte Angst, dass seine anderen Kompositionen nicht mehr ernst genommen würden und er den Ruf eines Spaßvogels erlangen würde. Erst nach seinem Tode wurde der „Karneval der Tiere“ wieder aufgeführt.



© dpa - Bildarchiv.

### Zitat

Ein beliebtes Mittel des Humors in der Musik ist das Zitat. Allseits bekannte Melodien werden überraschend in anderen Stücken übernommen, bisweilen zuvor leicht verändert.